



Tätigkeitsprogramm 2021

AGRIDEA



ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Impressum

Herausgeberin

AGRIDEA
Eschikon 28 | CH-8315 Lindau
T +41 (0)52 354 97 00 | F +41 (0)52 354 97 97
kontakt@agridea.ch | www.agridea.ch

Autoren/innen

Hermine Hascher, Philippe Droz, AGRIDEA

© AGRIDEA, Dezember 2020

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es verboten, diese Broschüre oder Teile daraus zu fotokopieren oder auf andere Art zu vervielfältigen.

Sämtliche Angaben in dieser Publikation erfolgen ohne Gewähr.
Massgebend ist einzig die entsprechende Gesetzgebung.

AGRIDEA im Dienst der Landwirtschaft und des ländlichen Raums

In ihrem Tätigkeitsprogramm stellt die AGRIDEA die Aktivitäten vor, die sie im Jahr 2021 als Landwirtschaftliche Beratungszentrale entwickeln will. Die Aufgabe der AGRIDEA besteht darin, die landwirtschaftlichen Betriebe zu unterstützen, damit sie auf die Anforderungen des Marktes, der Politik und der Gesellschaft reagieren können. Die AGRIDEA arbeitet eng mit den Partnern/innen vom LIWIS (Landwirtschaftliches Innovation und Wissenssystem) zusammen, um gemeinsam praktikable Lösungen für die vielen Herausforderungen der Landwirtschaft zu finden und diese rasch umzusetzen.

Die AGRIDEA entwickelt verschiedene Arten von Aktivitäten. Einerseits trägt die AGRIDEA zur Exzellenz der Landwirtschaft bei, indem sie eine Reihe von Referenzen und Dokumenten (z. B. Daten- und Merkblätter, Software) zur Verfügung stellt, die es Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Landwirtinnen und Landwirten ermöglichen, ihre Management- und Produktionsmethoden ständig an die Forschungsentwicklungen und den technischen Fortschritt anzupassen und ihre Fähigkeiten auf dem neuesten Stand zu halten. Darüber hinaus bietet sie Personen aus der Beratung, Wissenschaft und Verwaltungen Plattformen für den Austausch von Informationen über ihre Arbeitsprozesse und die Koordinierung ihrer Massnahmen. Die angebotenen Kurse ermöglichen es auch, Multiplikatoren/innen zu informieren und zu schulen. Die meisten dieser Aktivitäten sind wiederkehrend und ermöglichen eine kontinuierliche Anpassung im gesamten System.

Andererseits unterstützt die AGRIDEA die Entwicklung neuer Themen in der Branche. Sie führt eine aktive Überwachung durch, initiiert innovative Projekte und bringt interessierte Akteure in zeitlich begrenzten Projekten zusammen. In neuen Bereichen wie in der Agroforstwirtschaft oder der ressourcenschonenden Landwirtschaft spielt sie seit einigen Jahren eine wegweisende und katalytische Rolle. Zudem umfasst das Tätigkeitsprogramm verschiedene Aktivitäten zur Unterstützung der Kantone und des BLW bei der Entwicklung und Umsetzung der im Finanzabkommen festgelegten Agrarpolitik, wie z. B. die Position der Beratung in Ressourcenprojekten oder die regelmässige Aktualisierung der Suisse-Bilanz.

Tätigkeitsprogramm AGRIDEA 2021

Das Tätigkeitsprogramm ist in Handlungsfelder gegliedert, die die Grundlage der Vereinbarung zwischen der Landwirtschaftsdirektorenkonferenz (LDK) und dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) bilden. Die AGRIDEA entwickelt in jedem Handlungsfeld spezifische Produkte in Form von Projekten.

Dieses Tätigkeitsprogramm betrifft nur Aktivitäten, die ganz oder teilweise durch die Vereinbarung mit dem BLW finanziert werden. Selbstfinanzierte Projekte, die ebenfalls in diese Handlungsfelder fallen, sind nicht enthalten, verstärken aber die Wirkung der AGRIDEA, da sie die gleichen Ziele verfolgen. Sie zeigen die Wettbewerbsfähigkeit der Beratungszentrale bei der Projektdurchführung und ihre Innovationsfähigkeit. Ihr Planungsprozess folgt einem anderen und kontinuierlichen Rhythmus, abhängig von den Diskussionen mit den Mandanten/innen.

Im Vergleich zu 2020 sind keine Themenbereiche gestrichen worden, aber einige Themenbereiche werden 2021 in Klammern gesetzt, da sie nur beobachtet werden.

Handlungsfeld 1 – Wandel – Den Wandel begleiten

Die AGRIDEA beobachtet aktiv den gesellschaftlichen Wandel und Veränderungen in der landwirtschaftlichen Produktion, um Veränderungen im Kontext frühzeitig zu erkennen und zu analysieren. Sie verbreitet die in den betreffenden Sektoren gewonnenen Erkenntnisse, schlägt Massnahmen vor und initiiert Projekte zur Bewältigung künftiger Herausforderungen. Sie fördert die Innovation und unterstützt die Wertschöpfungsketten, die Beratungsdienste sowie die Landwirtinnen und Landwirte bei der Anpassung an den Wandel und bei der Berücksichtigung wichtiger Trends. Sie behandelt auch methodologische und soziologische Aspekte.

Handlungsfeld 2 – Unternehmertum fördern und Wertschöpfung steigern

Die wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe hängt von vielen externen und internen Faktoren ab. Die sozialen Fähigkeiten der Betriebsleitenden, ihre Fähigkeit, das Tagesgeschäft effektiv zu führen, Veränderungen im Kontext wahrzunehmen, sich selbst zu hinterfragen und zu entwickeln, innovativ zu sein und neue Chancen zu nutzen, spielen eine zentrale Rolle. Die AGRIDEA analysiert das Funktionieren von Wertschöpfungsketten, stellt diese Informationen zur Verfügung, schult Personen aus der betriebswirtschaftlichen Beratung, stellt Werkzeuge und Methoden sowie zahlreiche Angaben zur Verfügung, um die Entwicklung des Betriebs zu planen und kritische Situationen zu bewältigen. Auch die Produktionstechniken entwickeln sich ständig weiter. Die AGRIDEA identifiziert und verbreitet bewährte Verfahren und trägt so zu Spitzenleistungen in der Produktion bei. Alle Massnahmen zielen darauf ab, die wirtschaftliche Situation vor Ort zu verbessern.

Handlungsfeld 3 – Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen

Die landwirtschaftliche Tätigkeit ist abhängig von (natürlichen) Ressourcen (Wasser, Luft, Boden, Energie) und hat starke Auswirkungen auf die Umwelt. Angesichts der zunehmenden Verknappung der natürlichen Ressourcen muss die Landwirtschaft diese sehr effizient nutzen und ihre negativen Auswirkungen begrenzen. Die Gesellschaft erwartet, dass die Landwirtschaft mehr mit weniger Einsatzmitteln produziert. Auch die landwirtschaftliche Tätigkeit kann zur Erhaltung natürlicher Ressourcen wie z. B. Wasser beitragen. Die AGRIDEA unterstützt die Schweizer Landwirtschaft dabei durch konkrete Bezugspunkte und Instrumente sowie durch die Unterstützung bei der Umsetzung von ressourcenschonenden Projekten.

Handlungsfeld 4 – Biodiversität und Raum

Die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die biologische Vielfalt und den ländlichen Raum sind von entscheidender Bedeutung. Viele Ziele im Bereich der Agrarumwelt werden derzeit nicht erreicht. Andererseits profitiert die Landwirtschaft auch von der Biodiversität (funktionale Biodiversität), die eine der wesentlichen Grundlagen der Produktion ist. Mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen unterstützt die AGRIDEA den Sektor mit zahlreichen Dokumenten, Leitfäden und Kursen zur Stärkung der Biodiversität im landwirtschaftlichen Bereich. Im Rahmen der AP22+ werden die Regionen ihre vorrangigen Ziele in Form von regionalen landwirtschaftlichen Strategien (RLS) festlegen, die alle Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Die AGRIDEA wird die Interessengruppen bei der Definition und Umsetzung von RLS unterstützen.

Handlungsfeld 5 – Umgang mit dem Klimawandel

Der durch menschliche Aktivitäten verursachte Klimawandel ist ein wissenschaftlich belegtes Phänomen, das die Schweiz stark betrifft. Die AGRIDEA hat sich verpflichtet, die Klimaauswirkungen landwirtschaftlicher Aktivitäten zu reduzieren und die Landwirtinnen und Landwirte darauf vorzubereiten, ihre Praktiken an die unvermeidliche Erwärmung anzupassen. Durch die Verbreitung von Informationen zu diesem Thema, die Sensibilisierung der Interessengruppen und die Suche nach geeigneten Lösungen hilft die AGRIDEA der Landwirtschaft, die globale Erwärmung zu antizipieren. Die AGRIDEA unterstützt den Sektor auch bei der Reduzierung seiner Treibhausgasemissionen, einschliesslich Lachgas- und Methanemissionen. Sie möchte die Kohlenstoffspeicherung in Böden und in der Biomasse durch die Entwicklung geeigneter technischer Wege unterstützen.

Handlungsfeld 6 – Technik, Technologie und Arbeitswirtschaft

Die rasante Entwicklung von Techniken und Technologien eröffnet der Landwirtschaft neue Arbeitsfelder, auch in Bezug auf die Ressourcenschonung (z. B. Jätroboter). Diese Technologien werden häufig zuerst in anderen Sektoren entwickelt und verbreitet. Die AGRIDEA denkt über die Möglichkeiten nach, die diese neuen Technologien im Agrarsektor bieten, und unterstützt den Sektor bei ihrer Einführung, indem sie relevante Informationen vermittelt und Verbindungen schafft.

Der Bau von Gebäuden stellt eine grosse Belastung für die Finanzen der Agrarbetriebe dar. Gebäude müssen viele gesetzliche Anforderungen erfüllen. Die AGRIDEA unterstützt die Branche bei der Suche nach effizienten, nachhaltigen und wirtschaftlich tragfähigen Lösungen.

Das Management und die Arbeitsbelastung des Betriebs ist eine Herausforderung für die Bauernfamilie. Die AGRIDEA stellt Referenzen und Werkzeuge zur Verfügung, um diesen Bereich zu optimieren.

Gewicht der Aktivitäten

Für die Einschätzung der Aktivitäten hinsichtlich des Aufwandes für die inhaltliche Arbeit, die Vernetzung und für die Bedeutung des Handlungsfeldes und seiner Zielsetzung wird eine ABC-Einteilung gewählt.

Eint.	Stunden pro Monat	Bedeutung
A	>200	Aktivität mit generell sehr grossem Zeitaufwand. Bedeutung im Handlungsfeld wird als besonders hoch eingeschätzt.
B	50-200	Laufende Aktivität mit mittlerem Zeitaufwand und grosser bis sehr grosser Bedeutung im Handlungsfeld.
C	<50	Eingespielte Aktivität oder Aktivität mit geringerem Zeitaufwand. Ist im Handlungsfeld etabliert.

Abkürzungen

Abk. FR	Beschreibung auf Französisch	Abk. DE	Beschreibung auf Deutsch
ADCF	Association pour le développement de la culture fourragère	AGFF	Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues
AgriQnet	Soutenir les projets novateurs et durables proposés par l'agriculture suisse	AgriQnet	Unterstützung von innovative und nachhaltige Projekte aus der Schweizer Landwirtschaft
ALB-CH	Association Suisse pour la construction agricole	ALB-CH	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik
ART-Trac	Le programme de calcul des coûts de machines (Agroscope)	ART-Trac	das Berechnungsprogramm für Maschinenkosten (Agroscope)
BBL	Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft	BBL	Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft
BDU	Beratungsgruppe Boden Düngung und Umwelt	BDU	Beratungsgruppe Boden Düngung und Umwelt
BPA	Bonnes pratiques agricoles	GLP	Gute landwirtschaftliche Praxis
CER	Contributions à l'efficience des ressources	REB	Ressourceneffizienzbeiträge
CIRTA	Commission intercantonale romande et tessinoise d'arboriculture	CIRTA	Commission intercantonale romande et tessinoise d'arboriculture
CTC SPAA	Commission technique consultative du Service de Prévention des Accidents dans l'Agriculture	btk BUL/agriss	Beratende Kommission agriss – technische Kommission der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft

Abk. FR	Beschreibung auf Französisch	Abk. DE	Beschreibung auf Deutsch
DC-IAE	Dépouillement centralisé des indicateurs agroenvironnementaux	ZA-AUI	Zentrale Auswertung von Agrarumwelt-indikatoren
FoLAP	Forum Paysage, Alpes, Parcs	FoLAP	Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke
FVS	Forum Vulg Suisse	BFS	Beratungsforum Schweiz
GFRAS	Forum mondial pour le conseil rural	GFRAS	Global forum for rural advisory services
GIC	Groupe Intercantonal Construction (Romand)	IGB Bauten	Interkantonal Begleitgruppe für Bauten (D-CH)
HAFL	Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires	HAFL	Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
IALB	Académie Internationale pour le Conseil Agricole	IALB	Internationale Akademie für ländliche Beratung
IFHE	International federation for home economics	IFHE	International federation for home economics
KIP	Koordination Richtlinien Tessin und Deutschschweiz für den ÖLN	KIP	Koordination Richtlinien Tessin und Deutschschweiz für den ÖLN
KTBL	Conseil de direction pour la technique et la construction agricoles (Allemagne)	KTBL	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V.
LIWIS	Système de connaissances et d'innovation en agriculture (aussi AKIS ou SCIA)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovation und Wissenssystem (auch AKIS genannt)
OFAG	Office fédéral de l'agriculture	BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
OFEV	Office fédéral de l'environnement	BAFU	Bundesamt für Umwelt
OFS	Office Fédéral de la Statistique	BFS	Bundesamt für Statistik
OquaDu	Promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire	QuNaV	Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit
PAG-CH	Plateforme Ackerbau grandes cultures	PAG-CH	Plattform Ackerbau grandes cultures
PER	Prestations écologiques requises	ÖLN	Ökologischer Leistungsnachweis
PIOCH	Groupement pour la production intégrée dans l'Ouest de la Suisse	PIOCH	Groupement pour la production intégrée dans l'Ouest de la Suisse
SAB	Groupement Suisse pour les régions de montagne	SAB	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
SAGUF	Société académique suisse pour la recherche sur l'environnement et l'écologie	SAGUF	Schweizerische Akademische Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie
SAIO	groupe de travail suisse pour la production intégrée en arboriculture	SAIO	Schweizerische Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion
SAR	Stratégie agricole régionale	RLS	Regionale landwirtschaftliche Strategie
SIA	Système d'innovation et de connaissances agricoles	LIWIS	Landwirtschaftlichen Innovations- und Wissenssystems
SKOF	Conférence suisse des stations et offices cantonaux d'arboriculture	SKOF	Schweizerische Konferenz der Obst-Fachstellen
SLJV	Association suisse des jeunes rurales	SLJV	Schweizerische Landjugendvereinigung
WBK	Cours de formation continue en construction rurale	WBK	Weiterbildungskurs für Baufachleute

Anhang

Anhang 1 – Nach Handlungsfeld

Anhang 2 – Nach Themen

Anhang 1 – Aktivitäten nach Handlungsfeld

Handlungsfeld 1 – Wandel – Den Wandel begleiten

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 1 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-210-1	Nutzung der neuen Digitalisierungsmöglichkeiten in der Weiterbildung und der Beratung	Analyse und Verbreitung der Möglichkeiten einer didaktisch und methodisch fundierten Integration digitaler Elemente in Trainingsangeboten und in die Beratung(smethodik). Stichworte: Blended Learning/ Counselling.	Konkrete Blended Learning-Angebote entwickeln/anbieten; Best Practices zur Nutzung von digitalen Möglichkeiten (auch in Trainings und Beratung) veröffentlichen; entwickeln/testen Konzept des Blended Counsellings und Einführung unterstützen.	B
21-210-6	Neue Werkzeuge für das Wissensmanagement	Der Austausch unter LIWIS-Akteuren zu Wissensmanagement mit gemeinsamer Reflektion über die Herausforderungen in organisationsinternen Prozessen als auch im Netzwerk der Akteure ist angestossen.	Durchführung einer Befragung, um konkrete Bedürfnisse rund um das Thema Wissensmanagement zu identifizieren und zu priorisieren. Entwicklung von mindestens einem praktischen Tool, welches den Kundenbedürfnissen entspricht und Dritten weitergegeben werden kann.	C
21-210-7	Veränderungs- und Entwicklungsprozesse in Organisationen im landwirtschaftlichen Umfeld begleiten	Unterstützung, Coaching und Begleitung bei Fragen der Strategieentwicklung, bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen in Organisationen im landwirtschaftlichen Umfeld bieten.	Entwicklung Coaching-/ Mediationsangebot, Entwicklung Weiterbildungsangebote (auch speziell für Frauen).	B
21-210-8	Zusammenarbeit in Netzwerken und anderen Gremien für die Entwicklung und Professionalisierung der Beratung im ländlichen Raum	Zusammenarbeit mit (internationalen Organisationen, Netzwerken und Arbeitsgruppen im ländlichen Raum, mit Relevanz für die Aufgaben der AGRIDEA im LIWIS (BFS, CECRA, IALB, TRAME usw.).	Die Entwicklung von Projekten, insbesondere in den Bereichen Innovation und Digitalisierung innerhalb dieser Netzwerke und Organisationen unterstützen, um die Arbeit der AGRIDEA gut im (inter)nationalen Wissenssystem zu verankern.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-210-9	Methodische Ausbildung für Multiplikatoren im ländlichen Raum.	Methodische Weiterbildung für Multiplikatoren/innen im ländlichen Raum, Beiträge zur strategischen Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung im LIWIS.	Die Ausrichtung der Weiterbildungsreihe auf methodische, soziale und persönliche Beratungskompetenzen spricht unterschiedliche Zielgruppen an. Das Weiterbildungsangebot richtet sich nach den Bedürfnissen und Herausforderungen der Beraterinnen und Berater im ländlichen Raum. Neu wird ein Lehrgang für Führungskräfte von Beratungsorganisationen durchgeführt und evaluiert.	B
21-240-1	Landjugendsekretariat	Das Landjugendsekretariat unterstützt den Nationalen Vorstand der SLJV in allen organisatorischen, konzeptionellen und administrativen Belangen. Als beratende Fachstelle bearbeitet und koordiniert das Sekretariat alle Anfragen und Anliegen der Landjugendmitglieder. Es stellt Kontakte zu anderen Organisationen her und fördert die Zusammenarbeit der Landjugendgruppen sowie der verschiedenen Arbeitsgruppen. Nebst der Mitgliederbewirtschaftung für rund 3000 Mitglieder führt das Sekretariat die Vereinsbuchhaltung, ist zuständig für Werbe- und Marketingaktivitäten und trägt die Verantwortung für die Redaktion und Gestaltung der Vereinszeitschrift «zoom».	Das Landjugendsekretariat verbessert laufend die Arbeitsabläufe und entwickelt zusammen mit dem nationalen Vorstand der SLJV ein Konzept über die Zusammenarbeit mit der AGRIDEA.	B
21-250-3	E-agil	Das Bulletin der AGRIDEA, das etwa 8000 Leserinnen und Leser hat, wird dreimal pro Jahr veröffentlicht.	Veröffentlichung von 3 Ausgaben des e-agils.	C
21-310-1	Unternehmensstrategie entwickeln und nachverfolgen	In dieser Aktivität werden Hilfsmittel erarbeitet oder à jour gehalten, welche von Beratungspersonen im Beratungsprozess eingesetzt werden, um die landwirtschaftliche Unternehmerfamilien in ihren strategischen und operativen Entscheidungen wie auch bei der Kompetenzentwicklung zu unterstützen.	Das neue Produkt «Strategideea» auf Deutsch fertigstellen, auf Französisch überarbeiten und mit Partnern testen. Grundlagen erarbeiten für Risikomanagement in landwirtschaftlichen Unternehmen.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-310-13	Internationaler Austausch zu den Themen Unternehmen und Familie	Internationaler Austausch zu methodischen Fragen und gängiger Praxis in diversen Fachgebieten mit den Nachbarländern, Vorstandsarbeit Internationale Akademie für ländliche Beratung (IALB) und Vorbereitung IALB Kongress 2021 im Bodenseeraum.	Der institutionalisierte Austausch mit unseren Nachbarländern stellt den Know-how Austausch über die Grenzen sicher und ist die Basis für gemeinsame Projekte.	B
21-410-33	Digitalisierungscharta	Sensibilisierung für das Thema Digitalisierung und Initiierung von Massnahmen. Leitung des Sekretariats und Koordination.	«Jahrestagung» wurde durchgeführt. Die Website ist aktualisiert.	C
21-410-41	Verstärkung der Zusammenarbeit im LIWIS, insbesondere mit Agroscope	Anpassung der Zusammenarbeit mit Agroscope und den weiteren LIWIS Partnern an die Entwicklungen des Umfeldes und an die neuen Methoden.	Die Zusammenarbeit mit Agroscope in den neu gegründeten dezentralen Versuchstationen initiieren und Organisation des Gurten Forums.	C
21-420-1	Unterstützung einer nachhaltigen Milchproduktion	Aktualisierung der Datensammlung, Unterstützung von Multiplikatoren, Plattform Milch, interkantonale Plattform für Tierproduktionsberater/innen.	Der Milchviehordner ist aktualisiert, Kurse zu relevanten Themen wurden durchgeführt und eine neue Plattform Milch ist erstellt.	B
21-420-3	Kleinwiederkäuer	Aktualisierung der Datenblätter, Entwicklung nützlicher Hilfsmittel und Unterstützungen für Berater/innen und Praktiker/innen im Rahmen der nationalen Plattform, Organisation eines Kurses mit dem BGK.	Der Ordner Kleinwiederkäuer ist aktualisiert, Kurse zu relevanten Themen wurden durchgeführt.	C
21-420-4	FBA-Kursmodule für Hirschhalter in der Deutsch- und Westschweiz.	Implementierung von FBA-Kursmodulen für Hirschhalter/innen in der Deutsch- und Westschweiz. Einen neuen Ausbildungsnachweis betreffend Betäuben, Entbluten, Schlachten anbieten.	FBA Kurse wurden sowohl in der Deutsch wie auch in der Westschweiz durchgeführt. Neue Ausbildungsnachweise mindestens einmal anbieten. Deckungsbeiträge Hirsche Produktionsgrundlagen aktualisieren.	C
21-420-5	Schweinehaltung	Bereitstellung aktueller Informationen, Unterstützung von Multiplikatoren/innen und Austausch im Rahmen der Plattformen. Erstellung einer neuen Plattform Schwein.	Der Schweineordner ist aktualisiert, Kurs zu relevanten Themen wurde durchgeführt und eine neue Plattform Schwein ist erstellt.	C
21-420-9	Antibiotikaresistenzstrategie: Reduzierung der Antibiotika	Weiterbildung von Multiplikatoren/innen, Hilfsmitteln (Artikel, Datenblätter) und Organisation von Kursen in Zusammenarbeit mit dem Kälbergesundheitsdienst (neue Vereinbarung).	Die Datenblätter sind aktualisiert, zusätzliche Kurse und Datenblätter zur Kälbergesundheit sind erstellt.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-420-13	Rindfleischproduktion	Teilnahme an einem internationalen Netzwerk (BovINE) im Bereich der Rindfleischproduktion. Aktualisierung der Datensammlung Mutterkühe gemäss den Neuerungen und Bedürfnissen von Mutterkuh Schweiz.	Erweiterung des internationalen Netzwerks im Bereich der Rindfleischproduktion. Datensammlung Mutterkühe ist aktualisiert.	C
21-420-14	SuisseTier 2021	Mitorganisation der Veranstaltung 2021, Moderieren von Foren, Zusammenführen von Kunden und Betreiben eines Stands mit wichtigen Partnern.	Uns gemeinsam mit unseren Partnern einbringen an der SuisseTier 2021. Verstärkung des Netzwerks und Anwendung unserer Kompetenzen.	C
21-420-15	Ausweitung der Zusammenarbeit mit Aviforum	Ausbau des Netzwerks zwischen Aviforum und der AGRIDEA.	Festigung des Netzwerks zum Aviforum, sowie gemeinsamer Informationsaustausch.	C
21-510-18	Schweizer Agrarpolitik	Alle Aktivitäten zur Umsetzung der Schweizer Agrarpolitik wie Kurse, digitale Hilfsmittel und Koordination mit den Kantonen, Unterstützung des BLW und Umsetzung von Pilotprojekten (RLS).	Organisation von Kursen, Hot Spots und Plattformen, Entwicklung von Hilfsmitteln zur AP (Website, Formulare), Koordination des Netzwerkes mit den Kantonen, Koordination und Erfahrungsaustausch von Projekten wie RLS und Projekten, die mit der Agrarpolitik verbunden sind.	B
21-510-20	Rolle der Frau in der Landwirtschaft	Weiterführung der Aktivitäten des Projektes Partizipation von Frauen in landwirtschaftlichen Organisationen (PFO).	Organisation der internationalen Konferenz zum Thema «Frauen in der Landwirtschaft».	C
21-510-25	Netzwerk Raumplanung und Raumentwicklung	Netzwerke im Bereich Raumplanung und urbane Landwirtschaft sowie in der Agrarwirtschaft pflegen, teilnehmen, koordinieren.	Teilnahme an saguf AG Urban Agriculture, Netzwerk Raumplanung und Vorstandsarbeit SGA, Kurse: Stadt ernähren, Stadtexkursion, Kurs Landwirtschaft und Raumplanung, Hotspot.	C
21-530-12	Star-terre: Interkantonale Innovationsplattform rund um den lokalen Konsum	Aufbau einer suprakantonalen Innovationsplattform im Bereich lokaler Konsum eines Inkubators für innovative Marketing-/Verarbeitungsprojekte.	Weiterführung des gegenwärtigen Fördersystems und Fortsetzung des Erfahrungsaustauschs auf Ebene des FVS im Rahmen der Entwicklung regionaler Innovationszentren zur Stärkung der landwirtschaftlichen Innovationskraft (BLW und Kantone).	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-530-13	Impulsprogramm IP2024 – Team Strategie	Schaffung einer proaktiven Plattform für die Entwicklung neuer Lösungen für die Landwirtschaft, dies zur Bewältigung komplexer Herausforderungen des Wandels, der Forschung und der Auswahl mutiger, innovativer, durchführbarer und reproduzierbarer Lösungen.	Eine Plattform aufbauen, die richtigen Akteure zusammenbringen, um proaktive Projekte und Massnahmen zu entwickeln. 3 konkrete Projekte in den 3 ausgewählten Prioritätsclustern definieren und vorwärts bringen: Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten, Produktion 3. Weg, Abfallreduktion und Verwertung.	B

Handlungsfeld 2 – Unternehmertum fördern und Wertschöpfung steigern

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 2 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-310-2	Unternehmensentwicklung und -übergabe, Diversifikation	Es werden Hilfsmittel entwickelt oder à jour gehalten, welche im Beratungsprozess für Fragen rund um die Hofübergabe, Investitionsentscheidungen und Kooperationsformen eingesetzt werden können.	Wartung der Planungssoftware «Betvor». Entwicklung einer neuen, einfachen Finanzplanungssoftware. Wartung der Hilfsmittel zur Unterstützung der überbetrieblichen Zusammenarbeit. Aktualisierung der Preishypothesen für Betriebsplanungen. Wartung der Software «Paracalc» für die Analyse und Planung von Aktivitäten im Bereich Diversifikation des Betriebs.	A
21-310-3	Ereignis- oder Krisenmanagement im System Unternehmen und Familie	Es werden Hilfsmittel entwickelt oder à jour gehalten, welche im Beratungsprozess für das Ereignis- und Krisenmanagement bei landwirtschaftlichen Familien, sowie für sozial und/oder finanziell schwierige Situationen eingesetzt werden können.	Wartung der Toolbox Agripedia zur Arbeitsorganisation zwischen Männern und Frauen, Stressmanagement und Burnout in landwirtschaftlichen Familienbetrieben. Kontinuierlicher Austausch auf der Plattform «Beratung in schwierigen Situationen».	C
21-310-4	Finanzen, Controlling und Handel	Es werden Hilfsmittel entwickelt oder à jour gehalten, welche im Beratungsprozess für die Betriebsadministration, Buchhaltung, Liquiditätsplanung und Vollkostenrechnung eingesetzt werden können.	Überlegungen zur Auswertung von Buchhaltungsdaten in betriebswirtschaftlichen Tools. Aktualisierung der Publikation «REFLEX» (Referenzgrößen), des Deckungsbeitragskatalogs und des Tools «Beitragsrechner». Weiterentwicklung des neuen Vollkostentools «AgriCo».	A

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-310-5	Arbeitswirtschaft, Organisation und soziale Aspekte	Es werden Hilfsmittel entwickelt oder à jour gehalten, welche im Beratungsprozess für soziale Aspekte auf dem einzelnen Betrieb sowie Betriebs- und Arbeitsorganisation eingesetzt werden können.	Aktivitäten im Bereich der Arbeitsorganisation, insbesondere zur Bewältigung der Arbeitsbelastung der Bauernfamilien. Fortführung der Arbeitsgruppe «Frauen und Männer in der Landwirtschaft», welche interessierten Organisationen eine Plattform für den Austausch bietet.	B
21-310-6	Wissens- und Informationsmanagement für die alltäglichen Entscheidungen und Tätigkeiten	Es werden Hilfsmittel entwickelt oder à jour gehalten, welche im Beratungsprozess für den Bereich Wissensmanagement und digitale Entscheidungsgrundlagen eingesetzt werden können.	Aktualisierung der betriebswirtschaftlichen Begriffe im Agrarbereich für die Schweiz. Nachdenken über Methoden und Werkzeuge, die bei der Suche von und dem Umgang mit Informationen bei der Entscheidungsfindung helfen.	B
21-310-7	Wissens- und Führungsmanagement Hauswirtschaft und Diversifikation	Aufarbeiten von Fachwissen, Exkursionen und Kurse zum Thema Kompetenz Hauswirtschaft und Diversifikation.	Entwickeln von Methoden und Werkzeugen, die bei der Suche von und dem Umgang mit Informationen die Entscheidungsfindung unterstützen.	B
21-310-8	Direktvermarktung	Aktualisierte Dokumente stehen zur Verfügung, insbesondere die Neuerungen im Lebensmittelgesetz sind aufgenommen.	Dokumente aktuell und bedürfnisgerecht halten.	C
21-310-11	Netzwerkpflge Hauswirtschaft und Diversifikation	Zusammenarbeit mit der Bildungskonferenz Bäuerin und die hauswirtschaftliche Beratung. Mitarbeit in Foren. Unterstützung durch Erstellen von Tools, Publikationen und Durchführen von Kursen. Netzwerkarbeit innerhalb der Hauswirtschaft, Verbindung zu den Nachbarnländern sicherstellen, Geschäftsstelle International Federation for Home Economics (IFHE).	Auf dem neuesten Stand bleiben bezüglich der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppierungen innerhalb der Hauswirtschaft und Diversifikation. Aktive Beteiligung in der Aus- und Weiterbildung.	B
21-410-2	Plattformen im Ackerbau	Geschäftsführung der PAG-CH (Plattform Ackerbau Grandes cultures), Sekretariat der nationalen Koordination Erdmandelgras, Leitung der Gruppe Zwischenbegrünung.	Neue Website PAG-CH (Plattform Ackerbau grandes cultures) ist erstellt. Die Plattformen sind aktiv. Begleitung und Besichtigung von Versuchen mit Zwischenbegrünungen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-16	Plattformen Spezialkulturen, SKOF, CIRTA, Forum und AG Beeren, Vitiswiss und Weinbauforum	Wissensaustausch und Koordination der Aktivitäten.	Sekretariat von SKOF (Schweizerische Konferenz der Obst-Fachstellen), CIRTA (commission inter-cantonale romande et tessinoise d'arboriculture), Mitarbeit in den Plattformen Forum und AG Beeren, Weinbauforum, technischen Kommissionen Vitiswiss, Weinbauforum, Präsidium der SAIO (Schweizerische Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion).	B
21-410-17	Datenblätter Weinbau/Önologie	Aktualisierung der Ordner und weiterer Dokumente im Weinbau/Oenologie.	Aktualisierung des Kapitels 6 Pflanzenschutz (Weinbau) und ordentliche Aktualisierung Oenologie.	B
21-410-18	Netzwerk von Weinbau- und Obstbaubetrieben	Aktiver Aufbau von Netzwerken zur Gewinnung zuverlässiger Referenzen (Benchmarking) und zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Produktionen.	Je 10 Betriebe Obst- und Weinbau wenden Réseau-lution an und liefern Daten fürs Netzwerk.	B
21-410-19	Web-Tool Réseau-lution	Ein Schlagregister für Spezialkulturenbetriebe und für die Berechnung von Produktionskosten im Obst- und Weinbau.	Einführung des Web-Tools «Réseau-lution» bei Spezialkulturenbetrieben.	C
21-410-46	Impulsprogramm IP2024 – Produktion 3. Weg	Neue Lösungen für eine nachhaltige Produktion erarbeiten, Absenckpfad erreichen.	Konkrete Lösungsansätze erarbeiten und verbreiten.	C
21-420-2	Online Kurse zu aktuellen Themen der Milchproduktion	Erweiterung des Schulungsangebots anhand von Online-Kursen, welche auf den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen. Die Themen der Kurse decken unterschiedliche Bereiche der Milchproduktion (Klauen-gesundheit, Ernährung, Zucht usw.) ab.	Entwicklung eines attraktiven Programms zur Erweiterung der Zielgruppe.	C
21-510-5	Koordination des PRE-Netzwerkes	Organisation von Kursen und Aktualisierung von Publikationen sowie Unterhalt von digitalen Plattformen wie AGRIconnect und Agripedia zum Thema PRE.	2 Plattformen, 3 Kurse und Aktualisierung von Publikationen.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-510-24	Innovationsunterstützung im Bereich urbane Landwirtschaft	Unterstützung verschiedener innovativer Projekte, z. B. Agricathon, Star-terre usw.	Einsatz von Star-terre, Entwicklung von Verbindungen mit RIS/SECO/OFAG, Mitorganisation und Teilnahme an der Agricathon 2021, Koordination. Regiosuisse.	C
21-530-4	Die wichtigsten Fakten in den Schweizer Agrarrostoffketten	Strategische Analyse von Wertschöpfungsketten, insbesondere Governance und Wertverteilung in der Wertschöpfungskette. Aktualisierung und Ausarbeitung von nationalen und kantonalen Karten zu Wertschöpfungsketten; Beiträge zu Kursen und Publikationen.	Die Arbeit an den strategischen Analysen von Agrarrostoffketten wird fortgesetzt. Die Auswirkungen der Covid-19-Krise werden identifiziert und hervorgehoben. Veränderungen in der Governance und der Wertverteilung in der Wertschöpfungskette werden in den Dienstleistungen (Kurse und Publikationen) der AGRIDEA untersucht und hervorgehoben.	C
21-530-5	Analyse der Wertschöpfungsketten	Sammeln und entwickeln von Wissen über die Resilienz von landwirtschaftlichen Betrieben und Wertschöpfungsketten. Dieses Wissen Dritten, einschliesslich Studierenden, zur Verfügung stellen.	Das Merkblatt «Resilienz» wird an ein breites Publikum im LIWIS verbreitet. Die Herausforderungen und Lösungen, um einem grösseren Schock begegnen zu können, werden in den Dienstleistungen der AGRIDEA (Kurse und Publikationen) hervorgehoben.	C
21-530-7	Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz	Den Verein Kulinarisches Erbe der Schweiz und seine Mitglieder unterstützen, um die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad dieses kulinarischen Erbes zu stärken (Geschäftsstellenführung + Vorstandsmitglied).	Koordinieren verschiedener Partnerschaften mit Kantonen und Vereinen zur Förderung und Verbesserung der Sichtbarkeit des kulinarischen Erbes der Schweiz; das Verfahren zur Aufnahme eines Produktes in das Inventar und die Wirksamkeit einer solchen Eintragung für die Aufwertung authentischer Schweizer Produkte bekannter machen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-530-8	AOP-IGP und regionale Produkte	Organisieren und begleiten einer Studienreise, um Qualitätsstrategien und -produkte im Ausland zu entdecken und gewonnenes Wissen in der eigenen Praxis anzuwenden. Das Netzwerk REGAL fördern und animieren. Aktives Monitoring der neuesten Erkenntnisse über AOP-IGP/regionale Produkte/interprofessionelle Bedürfnisse. Das Wissen und die Erfahrung der AGRIDEA auf diesem Gebiet Dritten (einschliesslich Studierenden) zugänglich machen.	Das Netzwerk im Bereich Qualitäts- und Herkunftsprodukte pflegen und animieren und dessen Kompetenzen und Dienstleistungen den Wertschöpfungsketten bereitstellen indem der Austausch gefördert, über Entwicklungen und neue Trends informiert, Synergien mit dem Kulinarischen Erbe der Schweiz sichergestellt und Wissen nutzbar gemacht wird. Aktualisierung der ökonomischen Eckdaten der GUB-GGA in enger Zusammenarbeit mit den Wertschöpfungsketten, dem Schweizerischen Verein der AOP-IGP und dem BLW.	C
21-530-9	Informationen zur nachhaltigen, regionalen Lebensmittelversorgung der Gemeinschaftsgastronomie	Plattformen für Gemeinschaftsgastronomie (de und fr): Vernetzung der Akteure und Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs insbesondere die Bedürfnisse der Kantone und der landwirtschaftlichen Beratung berücksichtigen. Monitoring und Follow-up bestehender Netzwerke und Projekte in der Westschweiz.	Über neue Entwicklungen informieren, Best-Practice-Beispiele aufzeigen, die Publikation zu Kosten von Schweizer Produkten in der Gemeinschaftsgastronomie aktualisieren und den Austausch über eigene Erfahrungen und Erwartungen ermöglichen.	C
21-530-10	Differenzierung und Vermarktung: Innovative und erfolgreiche Geschäftsmodelle für die Vermarktung lokaler Produkte	Überwachung und Nachbereitung innovativer Projekte, um sie den Beratungskräften bekannt zu machen und den Produzentinnen und Produzenten zur Verfügung zu stellen, Organisation des Austauschs zwischen Unternehmern/innen und Projektleitern/innen aus der Landwirtschaft oder ausserlandwirtschaftlich.	Bereitstellung von Informationen über die Digitalisierung der Produktvermarktung (auf individueller oder kollektiver Ebene). Konkrete Fälle, die in den AGRIDEA-Kursen veranschaulicht werden.	C
21-530-11	Unterstützung für innovative Projekte (AgriQnet) und Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit (QuNav).	AgriQnet und QuNav: Erfahrungsaustausch und Koordination BLW.	Die Kommunikation über bestehende Instrumente fortzusetzen und auszubauen. Das BLW bei den Anpassungen nach der Zwischenevaluation des Systems begleiten.	C
21-530-14	IP2024 – Wertschöpfungsketten	Neue konkrete Lösungen ausarbeiten in Bezug auf verbesserte Wertschöpfungsketten und Mehrwert für die Produzenten/innen.	Konkrete Projekte umsetzen, Vademekum zur Vermarktung.	C

Handlungsfeld 3 – Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 3 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-1	Datenblätter Ackerbau und weitere Dokumentationen für den Ackerbau	Aktualisierung der Datenblätter Ackerbau. Digitalisierung der Datenblätter und anbieten auf dem Internet.	3 Aktualisierungen der Datenblätter Ackerbau sind versendet. Wirz-Kalender Teil Ackerbau ist aktualisiert. Website Agripedia ist aktuell. Fiches techniques werden kapitelweise digitalisiert.	B
21-410-3	Kurse im Ackerbau	Verschiedene Kurse mit aktuellen Themen im Ackerbau werden organisiert.	Nationale Ackerbautagung, Neues aus der Ackerbauforschung und Kurs konservierende Landwirtschaft und Agroforst sind durchgeführt.	C
21-410-9	Aktivitäten im Boden	Über Kurse, Dokumente und Plattformen sind aktuelle Fragenstellungen zu Aktivitäten im Boden behandelt.	2 Kurse sind organisiert. Das Tool Terranimo ist aktualisiert. Dokumente zur Spatenprobe und Erosion sind erstellt. Operational group Bodenfruchtbarkeit mit dem BFS ist gegründet.	B
21-410-11	Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung in enger Zusammenarbeit mit der AGFF/ ADCF/APF	Organisation von Kursen und Tagungen, Obs'Herb, Beratung und Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung. Erarbeitung und Aktualisierung der Datenblätter, der Webseiten und Publikationen. Teilnahme an den technischen Kommissionen der AGFF/ ADCF/APF und der Kommission Futterkonservierung. Teilnahme und Beitrag zu diversen Veranstaltungen der AGFF/ADCF/APF.	Die Datenblätter sind in Zusammenarbeit mit AGFF/ ADCF/APF aktualisiert. Die Internetseiten sind aktuell. Mindestens ein Kurs ist in der Deutschschweiz und Westschweiz/TI organisiert. Die wichtigsten Aktivitäten im Futterbau sind koordiniert. Mitarbeit in den Technischen Kommissionen.	B
21-410-13	Jährliche Erhebungen und Graslandmonitoring	Durchführung von Dokumentstudien, Erhebungen, Bestandsaufnahmen und Monitorings als Grundlage für die Förderung einer Wiese und weidebasierten Futterproduktion mit einer optimalen Futterkonservierung.	Die wichtigsten Publikationen zum Thema Grasland und Futterkonservierung wurden verfolgt. Die Wiesenstadien-erhebung und das Dürrfutter-enquete wurden organisiert und die Ergebnisse des Jahres werden veröffentlicht. Die Monitorings der Tessiner Wiesen hat stattgefunden und die ersten Ergebnisse liegen vor.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-21	Biolandbau	Den Ordner Datenblätter auf Französisch pflegen, Kurse organisieren, die Beratung unterstützen, Artikel schreiben, Agripedia aufbauen.	Versand der Datenblätter (fr) im April. Organisation mindestens eines Bio-Kurses, Beobachtung neuer Techniken im Bio.	B
21-410-22	Agroforst	Austausch von Wissen und Koordination der Aktivitäten im Agroforst.	Beratungskonzept Agroforst ist erstellt, die Plattformen sind aktiv.	C
21-410-25	Ressourcenprogramme 77 und Projekte 62a	Beratung, Unterstützung und Kurse für Ressourcenprogramme 77 und Projekte 62a.	Die mit dem BLW und dem BAFU zu definierenden Aufgaben wurden erfüllt, die Projektträger/innen werden gut unterstützt.	B
21-410-26	Ressourcenschutz (Luft, Wasser, Boden)	Beratung, Unterstützung und Kurse zum Thema Ressourcenschutz.	Ein Beitrag zum Wissenstransfer und Harmonisierung im Bereich Ammoniakemissionen wurde geleistet; Merkblätter REB wurden aktuell gehalten; Anfragen im Bereich Ressourcenschutz beantwortet.	C
21-410-27	Düngung	Geschäftsführung der Beratungsgruppe Düngung Boden Umwelt (BDU) und weitere Aktivitäten im Bereich der Düngung.	Organisation der BDU-Herbsttagung und Animation der Plattform, Verfolgen der Entwicklungen im Bereich Düngung.	C
21-410-28	Neobioten	Sensibilisierung der Landwirtinnen und Landwirte für dieses Thema (z. B. Kurs) und Erstellung von technischen Datenblättern für die verschiedenen Ordner der AGRIDEA (Weinbau, Ackerbau, Futterbau usw.).	Die relevanten Neobiota sind in den verschiedenen Datenblättern der AGRIDEA vorhanden. Präsentationen an verschiedenen Veranstaltungen.	C
21-410-29	Unterstützung des Aktionsplans Pflanzenschutz, Koordinierungsstelle Pflanzenschutz	Unterstützung der Kantone und Projekte zum Gewässerschutz in Abstimmung mit der HAFL.	Etablierung neu entwickelter Beratungstools (Betriebsspezifische Beratung, Demonstrationsskit, Selbstchecktool).	B
21-410-31	Weiterentwicklung der Nachweis- und Kontrollmethoden	Weiterentwicklung der Nachweis- und Kontrollmethoden in Zusammenarbeit mit den Kantonen und dem Fachbereich.	Projektergebnisse liegen vor Projektbericht ist erarbeitet.	C
21-410-32	ÖLN-Dokumentation	Aktualisierung der ÖLN-Dokumentation, der ÖLN-Website und des ÖLN-Excel-Ordners, PIOCH-KIP-Plattformen.	ÖLN-Dokumente sowie die ÖLN-Website und die ÖLN-Excel-Ordner sind aktualisiert Die Netzwerke KIP und PIOCH werden gepflegt.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-45	Vernetzung der Akteure im Pflanzenschutz	Austausch von Wissen und Koordination der Aktivitäten im Biolandbau sowie zur Weiterentwicklung der Agroförstwirtschaft.	Die Aktivitäten im Themenbereich sind koordiniert. Publikationen sind an einem zentralen Ort (GLP) abgelegt. Kurse mit Beratern/innen und Produzenten/innen haben stattgefunden.	C
21-420-7	Excel-Fütterungsplan «Fuplan» und Fuplankommission	Bewertung und Anwendung der von den Nutzern/innen geäußerten Wünsche: Einfügen der Aminosäuregehalte. Meeting der Fuplankommission.	Aminosäuregehalte der einzelnen Futtermittel werden eingefügt und stehen den Anwendern zur Verfügung.	C
21-530-15	IP2024 – Abfallreduktion und Verwertung	Neue konkrete Lösungen ausarbeiten, in Zusammenarbeit mit Forschung und Startups.	Konkrete Projekte umsetzen.	C

Handlungsfeld 4 – Biodiversität und Raum

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 4 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-35	Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft	Aktualisierung der technischen Datenblätter und der Website, Unterstützung von Massnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt.	Der Ordner Biodiversität und die Website wurden aktualisiert, landwirtschaftliche Akteure wurden in Biodiversitätsanliegen unterstützt.	B
21-410-36	Vernetzung der Akteure im Bereich Biodiversität	Leitung der Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft (BBL) und der platforme réseaux.	Drei BBL Anlässe und die Jahrestagung wurden durchgeführt, ein Austausch der platforme réseaux hat stattgefunden.	C
21-410-38	Unterstützung bei Landschaftsqualitätsprojekten (LQ), Regionalen landwirtschaftlichen Strategien (RLS) und Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke (FoLAP)	Die kantonalen Stellen und in LQ-Projekte involvierte Personen sind informiert über Projekte und Kurse in andern Kantonen und die Kantone tauschen sich zu den RLS aus.	Organisation eines Erfahrungsaustausches für Projektleitende von Landschaftsqualitätsprojekten. Informationsveranstaltungen de/fr anlässlich der RLS AP22+ und Aufbau einer Deutschschweiz-Plattform zum Austausch unter den Kantonen. Einsatz bei FoLAP-Veranstaltungen.	C
21-410-44	Aus- und Weiterbildung Biodiversitätsförderung	Organisation von Weiterbildungen im Bereich Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft.	Es wurden drei Kurse zu aktuellen Themen durchgeführt.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-47	Modul ZA-AUI (Zentrale Auswertung der Agrarumweltindikatoren) AGRO-TECH	Anpassung des ZA-AUI-Moduls von AGRO-TECH an die Ziele des ZA-AUI-Agrarumweltmonitoring-Programms. Schulung von Beratern/innen und Landwirten/innen in der Anwendung dieses Moduls. Teilnahme an den Orientierungen des ZA-AUI-Programms gemeinsam mit BLW und Agroscope.	Verbesserung der Erfahrungen mit AGRO-TECH für alle Projektbeteiligten und Beitrag zur Steigerung des Interesses am Projekt; Anforderungen der Arbeitsgruppe erfüllen, um AGRO-TECH technisch an die Bedürfnisse von ZA-AUI anzupassen. Auf Ausbildungsbedürfnisse eingehen. Mittelfristig einen Entwurf für die Zukunft des ZA-AUI-Programms entwickeln.	B
21-510-2	Netzwerk Berglandwirtschaft	Interkantonale Bergplattformen/AG Berg, Kurse und verschiedene Publikationen (Agripedia und Merkblätter). Neue Themen wie Klimawandel und Naturgefahren.	2–3 Artikel, 2–3 Vorträge, 2–3 Tagungen, Moderation von 3 Plattformen, Organisation von Berg- und Alpekursionen, Kursen zu aktuellen Themen, Erarbeitung und Aktualisierung von Publikationen.	B
21-510-26	Wildschweine in der Landwirtschaft – Schadensprävention und Wiederinstandsetzung/Neusaat	Grundlagen aufarbeiten und zur Verfügung stellen; Kurs zum Thema Wildschweineschäden in landwirtschaftlichen Kulturen (de).	Interdisziplinären Austausch fördern (Landwirtschaft, Jagd und Wissenschaft), Informationen online zur Verfügung stellen, Wissenstransfer aktueller Forschungsergebnisse fördern.	C

Handlungsfeld 5 – Umgang mit dem Klimawandel

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 5 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-510-22	Ausbau Agripedia Klima	Praxisnahe Grundlagen inklusive Best-Practice-Beispiele zu Klimawandel und Landwirtschaft aufarbeiten.	Agripedia ist mit weiteren Elementen zu Klimawandel und Landwirtschaft ergänzt und auf de und fr verfügbar.	B
21-510-23	Unterstützung der Landwirtschaft beim Umgang mit dem Klimawandel	Unterstützung bei der Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel sowie bei der Reduktion landwirtschaftlicher Treibhausgase.	Verschiedene Kurse mit Fokus Klima sind durchgeführt, der Wissenstransfer zwischen verschiedenen Klimaprojekten ist erfolgt, Akteure im LIWIS sind bei der Umsetzung von Arbeiten mit Klimawandelbezug unterstützt.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-530-1	Agrar- und Lebensmittelmärkte und die Effekte von Agrarpolitik, Ernährung und Umwelt	Beobachtung der Entwicklung der Agrar- und Lebensmittelmärkte zur Bereicherung von AGRIDEA-Dienstleistungen (Kurse, Publikationen, Projekte). Auswirkungen der neuen Agrarpolitik auf die Agrarmärkte und die durch Klimafragen bedingten Ernährungsempfehlungen thematisieren und die Konsequenzen erörtern.	Es soll ein Kurs organisiert werden, der landwirtschaftliche Beratungs- und Lehrkräfte, Vertreter/innen von Ämtern und Organisationen und Branchenexperten/innen zusammenbringt. In verschiedenen AGRIDEA-Kursen/Angeboten werden Inputs zu agrarpolitischen Wirkungen auf die Märkte präsentiert, ebenso klimabedingte Ernährungsempfehlungen.	C

Handlungsfeld 6 – Technik, Technologie und Arbeitswirtschaft

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 6 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-230-1	Neue Technologien IT und Digitale Lösungen	Technologisches Monitoring innovativer Trends und Themen. Erwerb von Kompetenzen und Entwicklung von mobilen Anwendungen. Entwicklung neuer IT-Lösungen zur Unterstützung im Rahmen der Digitalisierung.	Realisierung der Kundenbedürfnisse unter Einbeziehung neuer Werkzeuge und Informatiktechnologien, zum Beispiel «Chatbot».	B
21-250-1	Crossmediale Produkte	Crossmediale Produkte sind die Zukunft. Die Digitalisierung im Medienbereich macht nur Sinn, wenn Benutzerinnen und Benutzer einen echten Mehrwert haben. Dank der Integration von Papier mit den neuen Technologien können wir bessere und nützliche Medien-Erlebnisse gestalten.	Erweiterung von Agripedia mit neuen Inhalten. Einführung von Augmented Reality.	B
21-250-2	Aktualisierung von Landwirtschaftlichen Handbüchern	Mémento und Wirzkalender sind zwei wichtige Publikationen für die ganze Landwirtschaft. Jährlich werden gesamthaft fast 13000 Exemplare vertrieben. Beide Publikationen werden 2022 neu erscheinen.	Veröffentlichung von Mémento 2022 (Westschweiz) und Wirzkalender 2022.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-310-12	Unterstützung der Beratung in den Themen Landtechnik und Bauen	Auf die Bedürfnisse der Nutzer/innen ausgerichtete Aktualisierungen der vorhandenen Grundlagen vornehmen, neue Themen dokumentieren und Tools als Arbeitshilfe entwickeln. Die Akteure in der Branche sollen besser vernetzt sein und können sich so austauschen und gemeinsame Ziele umsetzen. Die Beratung in der Weiterbildung (wie WBK usw.) und das Aufgreifen von neuen Problematiken und Trends (wie Bewässerung, Heubelüftung usw.) unterstützen und die dazu notwendigen Grundlagen erarbeiten.	Auf die Bedürfnisse der Nutzer/innen ausgerichtete Aktualisierungen der vorhandenen Grundlagen vornehmen, neue Themen dokumentieren und Tools als Arbeitshilfe entwickeln. Die Akteure in der Branche sollen besser vernetzt sein und sich so austauschen und besser gemeinsame Ziele umsetzen können. Die Beratung in der Weiterbildung (wie WBK usw.) und im Aufgreifen von neuen Problematiken und Trends (wie Bewässerung, Heubelüftung usw.) unterstützen und dazu notwendige Grundlagen erarbeiten.	B
21-410-7	Unterstützung der Tabakproduktion	Gewährleistung der technischen Beratung, des Wissenstransfers, der Durchführung und Überwachung von Versuchen, der Implementierung von Betriebsdaten, der Organisation von Demonstrationen und Informationsveranstaltungen im Bereich der Tabakproduktion.	Technische Unterstützung wird angeboten. In allen Produktionsregionen fanden Informationsveranstaltungen statt. Die Antworten auf die STP- und ALP-Umfragen wurden fristgerecht übermittelt. Vom Ausschuss validierte technische Versuche und Demonstrationen wurden durchgeführt und die Ergebnisse wurden den Herstellern mitgeteilt.	B
21-410-30	Suisse-Bilanz	Unterstützung des BLW, der Beratung und der Vollzugsstellen sowie Weiterentwicklung der Methode Suisse-Bilanz.	Austausch im Rahmen der Groupe Technique Suisse-Bilanz, Durchführung eines Suisse-Bilanz Kurses, Aktualisieren der nötigen Dokumente und Tools für die Suisse-Bilanz und das GMF.	C
21-420-12	Precision livestock farming (PLF).	Bestandsaufnahme nützlicher Instrumente (im In- und Ausland) im Bereich PLF und Durchführung eines Kurses zum Thema, um die Verwendbarkeit und die Schwächen unterschiedlicher PLF Tools darzustellen.	Kurse im Bereich PLF wurden durchgeführt und erste Datenblätter wurden erstellt.	C

Anhang 2 – Aktivitäten nach Thema

Gruppe 210 – Bildung, Beratung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-210-1	Nutzung der neuen Digitalisierungsmöglichkeiten in der Weiterbildung und der Beratung	Analyse und Verbreitung der Möglichkeiten einer didaktisch und methodisch fundierten Integration digitaler Elemente in Trainingsangeboten und in die Beratung(smethodik). Stichworte: Blended Learning/ Counselling.	Konkrete Blended Learning Angebote entwickeln/anbieten; Best Practices zur Nutzung von digitalen Möglichkeiten (auch in Trainings und Beratung) veröffentlichen; Entwickeln/testen Konzept des Blended Counsellings und Einführung unterstützen.	B
21-210-6	Neue Werkzeuge für das Wissensmanagement	Der Austausch unter LIWIS-Akteuren zu Wissensmanagement mit gemeinsamer Reflektion über die Herausforderungen in organisationsinternen Prozessen als auch im Netzwerk der Akteure ist angestossen.	Durchführung einer Befragung, um konkrete Bedürfnisse rund um das Thema Wissensmanagement zu identifizieren und zu priorisieren. Entwicklung von mindestens einem praktischen Tool, welches den Kundenbedürfnissen entspricht und Dritten weitergegeben werden kann.	C
21-210-7	Veränderungs- und Entwicklungsprozesse in Organisationen im landwirtschaftlichen Umfeld begleiten	Unterstützung, Coaching und Begleitung bei Fragen der Strategieentwicklung, bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen in Organisationen im landwirtschaftlichen Umfeld bieten.	Entwicklung Coaching-/Mediationsangebot, Entwicklung Weiterbildungsangebote (auch speziell für Frauen).	B
21-210-8	Zusammenarbeit in Netzwerken und anderen Gremien für die Entwicklung und Professionalisierung der Beratung im ländlichen Raum	Zusammenarbeit mit (internationalen Organisationen, Netzwerken und Arbeitsgruppen im ländlichen Raum, mit Relevanz für die Aufgaben der AGRIDEA im LIWIS (BFS, CECRA, IALB, TRAME usw.).	Die Entwicklung von Projekten, insbesondere in den Bereichen Innovation und Digitalisierung innerhalb dieser Netzwerke und Organisationen unterstützen, um die Arbeit der AGRIDEA gut im (internationalen) Wissenssystem zu verankern.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-210-9	Methodische Ausbildung für Multiplikatoren im ländlichen Raum.	Methodische Weiterbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im ländlichen Raum, Beiträge zur strategischen Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung im LIWIS.	Die Ausrichtung der Weiterbildungsreihe auf methodische, soziale und persönliche Beratungskompetenzen spricht unterschiedliche Zielgruppen an. Das Weiterbildungsangebot richtet sich nach den Bedürfnissen und Herausforderungen der Beraterinnen und Berater im ländlichen Raum. Neu wird ein Lehrgang für Führungskräfte von Beratungsorganisationen durchgeführt und evaluiert.	B

Gruppe 230 – Informatik

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-230-1	Neue Technologien IT und Digitale Lösungen	Technologisches Monitoring innovativer Trends und Themen. Erwerb von Kompetenzen und Entwicklung von mobilen Anwendungen. Entwicklung neuer IT-Lösungen zur Unterstützung im Rahmen der Digitalisierung.	Realisierung der Kundenbedürfnisse unter Einbeziehung neuer Werkzeuge und Informatiktechnologien, zum Beispiel «Chatbot».	B

Gruppe 240 – Personal, Finanzen, Support

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-240-1	Landjugendsekretariat	Das Landjugendsekretariat unterstützt den Nationalen Vorstand der SLJV in allen organisatorischen, konzeptionellen und administrativen Belangen. Als beratende Fachstelle bearbeitet und koordiniert das Sekretariat alle Anfragen und Anliegen der Landjugendmitglieder. Es stellt Kontakte zu anderen Organisationen her und fördert die Zusammenarbeit der Landjugendgruppen sowie der verschiedenen Arbeitsgruppen. Nebst der Mitgliederbewirtschaftung für rund 3000 Mitglieder führt das Sekretariat die Vereinsbuchhaltung, ist zuständig für Werbe- und Marketingaktivitäten und trägt die Verantwortung für die Redaktion und Gestaltung der Vereinszeitschrift «zoom».	Das Landjugendsekretariat verbessert laufend die Arbeitsabläufe und entwickelt zusammen mit dem nationalen Vorstand der SLJV ein Konzept über die Zusammenarbeit mit der AGRIDEA.	B

Gruppe 250 – Kommunikation, Medien

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-250-1	Crossmediale Produkte	Crossmediale Produkte sind die Zukunft. Die Digitalisierung im Medienbereich macht nur Sinn, wenn Benutzerinnen und Benutzer einen echten Mehrwert haben. Dank der Integration von Papier mit den neuen Technologien können wir bessere und nützliche Medien-Erlebnisse gestalten.	Erweiterung von Agripedia mit neuen Inhalten. Einführung von Augmented Reality.	B
21-250-2	Aktualisierung von Landwirtschaftlichen Handbüchern	Mémento und Wirzkalender sind zwei wichtige Publikationen für die ganze Landwirtschaft. Jährlich werden gesamthaft fast 13 000 Exemplare vertrieben. Beide Publikationen werden 2022 neu erscheinen.	Veröffentlichung von Mémento 2022 (Westschweiz) und Wirzkalender 2022.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-250-3	E-agil	Das Bulletin der AGRIDEA, das etwa 8000 Leserinnen und Leser hat, wird dreimal pro Jahr veröffentlicht.	Veröffentlichung von 3 Ausgaben des e-agils.	C

Gruppe 310 – Unternehmen und Familie

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-310-1	Unternehmensstrategie entwickeln und nachverfolgen	In dieser Aktivität werden Hilfsmittel erarbeitet oder à jour gehalten, welche von Beratungspersonen im Beratungsprozess eingesetzt werden, um die landwirtschaftlichen Unternehmerfamilien in ihren strategischen und operativen Entscheidungen wie auch bei der Kompetenzentwicklung zu unterstützen.	Das neue Produkt «Strategideea» auf Deutsch fertigstellen, auf Französisch überarbeiten und mit Partnern testen. Grundlagen erarbeiten für Risikomanagement in landwirtschaftlichen Unternehmen.	B
21-310-2	Unternehmensentwicklung und -übergabe, Diversifikation	Es werden Hilfsmittel entwickelt oder à jour gehalten, welche im Beratungsprozess für Fragen rund um die Hofübergabe, Investitionsentscheidungen und Kooperationsformen eingesetzt werden können.	Wartung der Planungssoftware «Betvor». Entwicklung einer neuen, einfachen Finanzplanungssoftware. Wartung der Hilfsmittel zur Unterstützung der überbetrieblichen Zusammenarbeit. Aktualisierung der Preishypothesen für Betriebsplanungen. Wartung der Software «Paracalc» für die Analyse und Planung von Aktivitäten im Bereich Diversifikation des Betriebs.	A
21-310-3	Ereignis- oder Krisenmanagement im System Unternehmen und Familie	Es werden Hilfsmittel entwickelt oder à jour gehalten, welche im Beratungsprozess für das Ereignis- und Krisenmanagement bei landwirtschaftlichen Familien, sowie für sozial und/oder finanziell schwierige Situationen eingesetzt werden können.	Wartung der Toolbox Agripedia zur Arbeitsorganisation zwischen Männern und Frauen, Stressmanagement und Burnout in landwirtschaftlichen Familienbetrieben. Kontinuierlicher Austausch auf der Plattform «Beratung in schwierigen Situationen».	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-310-4	Finanzen, Controlling und Handel	Es werden Hilfsmittel entwickelt oder à jour gehalten, welche im Beratungsprozess für die Betriebsadministration, Buchhaltung, Liquiditätsplanung und Vollkostenrechnung eingesetzt werden können.	Überlegungen zur Auswertung von Buchhaltungsdaten in betriebswirtschaftlichen Tools. Aktualisierung der Publikation «REFLEX» (Referenzgrößen), des Deckungsbeitragskatalogs und des Tools «Beitragsrechner». Weiterentwicklung des neuen Vollkostentools «AgriCo».	A
21-310-5	Arbeitswirtschaft, Organisation und soziale Aspekte	Es werden Hilfsmittel entwickelt oder à jour gehalten, welche im Beratungsprozess für soziale Aspekte auf dem einzelnen Betrieb sowie Betriebs- und Arbeitsorganisation eingesetzt werden können.	Aktivitäten im Bereich der Arbeitsorganisation, insbesondere zur Bewältigung der Arbeitsbelastung der Bauernfamilien. Fortführung der Arbeitsgruppe «Frauen und Männer in der Landwirtschaft», welche interessierten Organisationen eine Plattform für den Austausch bietet.	B
21-310-6	Wissens- und Informationsmanagement für die alltäglichen Entscheidungen und Tätigkeiten	Es werden Hilfsmittel entwickelt oder à jour gehalten, welche im Beratungsprozess für den Bereich Wissensmanagement und digitale Entscheidungsgrundlagen eingesetzt werden können.	Aktualisierung der betriebswirtschaftlichen Begriffe im Agrarbereich für die Schweiz. Nachdenken über Methoden und Werkzeuge, die bei der Suche von und dem Umgang mit Informationen bei der Entscheidungsfindung helfen.	B
21-310-7	Wissens- und Führungsmanagement Hauswirtschaft und Diversifikation	Aufarbeiten von Fachwissen, Exkursionen und Kurse zum Thema Kompetenz Hauswirtschaft und Diversifikation.	Entwickeln von Methoden und Werkzeugen, die bei der Suche von und dem Umgang mit Informationen die Entscheidungsfindung unterstützen.	B
21-310-8	Direktvermarktung	Aktualisierte Dokumente stehen zur Verfügung, insbesondere die Neuerungen im Lebensmittelgesetz sind aufgenommen.	Dokumente aktuell und bedürfnisgerecht halten.	C
21-310-11	Netzwerkepflege Hauswirtschaft und Diversifikation	Zusammenarbeit mit der Bildungskonferenz Bäuerin und die hauswirtschaftliche Beratung. Mitarbeit in Foren. Unterstützung durch Erstellen von Tools, Publikationen und Durchführen von Kursen. Netzwerkarbeit innerhalb der Hauswirtschaft, Verbindung zu den Nachbarnländern sicherstellen, Geschäftsstelle International Federation for Home Economics (IFHE).	Auf dem neuesten Stand bleiben bezüglich der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppierungen innerhalb der Hauswirtschaft und Diversifikation. Aktive Beteiligung in der Aus- und Weiterbildung.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-310-12	Unterstützung der Beratung in den Themen Landtechnik und Bauen	Auf die Bedürfnisse der Nutzer/innen ausgerichtete Aktualisierungen der vorhandenen Grundlagen vornehmen, neue Themen dokumentieren und Tools als Arbeitshilfe entwickeln. Die Akteure in der Branche sollen besser vernetzt sein und können sich so austauschen und gemeinsame Ziele umsetzen. Die Beratung in der Weiterbildung (wie WBK usw.) und das Aufgreifen von neuen Problematiken und Trends (wie Bewässerung, Heubelüftung usw.) unterstützen und die dazu notwendigen Grundlagen erarbeiten.	Auf die Bedürfnisse der Nutzer/innen ausgerichtete Aktualisierungen der vorhandenen Grundlagen vornehmen, neue Themen dokumentieren und Tools als Arbeitshilfe entwickeln. Die Akteure in der Branche sollen besser vernetzt sein und sich so austauschen und besser gemeinsame Ziele umsetzen können. Die Beratung in der Weiterbildung (wie WBK usw.) und im Aufgreifen von neuen Problematiken und Trends (wie Bewässerung, Heubelüftung usw.) unterstützen und dazu notwendige Grundlagen erarbeiten.	B
21-310-13	Internationaler Austausch zu den Themen Unternehmen und Familie	Internationaler Austausch zu methodischen Fragen und gängiger Praxis in diversen Fachgebieten mit den Nachbarländern, Vorstandsarbeit Internationale Akademie für ländliche Beratung (IALB) und Vorbereitung IALB Kongress 2021 im Bodenseeraum.	Der institutionalisierte Austausch mit unseren Nachbarländern stellt den Knowhow Austausch über die Grenzen sicher und ist die Basis für gemeinsame Projekte.	B

Gruppe 410 – Pflanzenbau, Umwelt

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-1	Datenblätter Ackerbau und weitere Dokumentationen für den Ackerbau	Aktualisierung der Datenblätter Ackerbau. Digitalisierung der Datenblätter und anbieten auf dem Internet.	3 Aktualisierungen der Datenblätter Ackerbau sind versendet. Wirz-Kalender Teil Ackerbau ist aktualisiert. Website Agripedia ist aktuell. Fiches techniques werden kapitelweise digitalisiert.	B
21-410-2	Plattformen im Ackerbau	Geschäftsführung der PAG-CH (Plattform Ackerbau Grandes cultures), Sekretariat der nationalen Koordination Erdmandelgras, Leitung der Gruppe Zwischenbegrünung.	Neue Website PAG-CH (Plattform Ackerbau grandes cultures) ist erstellt. Die Plattformen sind aktiv. Begleitung und Besichtigung von Versuchen mit Zwischenbegrünungen.	C
21-410-3	Kurse im Ackerbau	Verschiedene Kurse mit aktuellen Themen im Ackerbau werden organisiert.	Nationale Ackerbautagung, Neues aus der Ackerbauforschung und Kurs konservierende Landwirtschaft und Agroforst sind durchgeführt.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-7	Unterstützung der Tabakproduktion	Gewährleistung der technischen Beratung, des Wissenstransfers, der Durchführung und Überwachung von Versuchen, der Implementierung von Betriebsdaten, der Organisation von Demonstrationen und Informationsveranstaltungen im Bereich der Tabakproduktion.	Technische Unterstützung wird angeboten. In allen Produktionsregionen fanden Informationsveranstaltungen statt. Die Antworten auf die STP- und ALP-Umfragen wurden fristgerecht übermittelt. Vom Ausschuss validierte technische Versuche und Demonstrationen wurden durchgeführt und die Ergebnisse wurden den Herstellern mitgeteilt.	B
21-410-9	Aktivitäten im Boden	Über Kurse, Dokumente und Plattformen sind aktuelle Fragestellungen zu Aktivitäten im Boden behandelt.	2 Kurse sind organisiert. Das Tool Terranimo ist aktualisiert. Dokumente zur Spatenprobe und Erosion sind erstellt. Operational group Bodenfruchtbarkeit mit dem BFS ist gegründet.	B
21-410-11	Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung in enger Zusammenarbeit mit der AGFF/ADCF/APF	Organisation von Kursen und Tagungen, Obs'Herb, Beratung und Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung. Erarbeitung und Aktualisierung der Datenblätter, der Webseiten und Publikationen. Teilnahme an den technischen Kommissionen der AGFF/ADCF/APF und der Kommission Futterkonservierung. Teilnahme und Beitrag zu diversen Veranstaltungen der AGFF/ADCF/APF.	Die Datenblätter sind in Zusammenarbeit mit AGFF/ADCF/APF aktualisiert. Die Internetseiten sind aktuell. Mindestens ein Kurs ist in der Deutschschweiz und Westschweiz/TI organisiert. Die wichtigsten Aktivitäten im Futterbau sind koordiniert. Mitarbeit in den Technischen Kommissionen.	B
21-410-13	Jährliche Erhebungen und Graslandmonitoring	Durchführung von Dokumentstudien, Erhebungen, Bestandsaufnahmen und Monitorings als Grundlage für die Förderung einer Wiese und weidebasierten Futterproduktion mit einer optimalen Futterkonservierung.	Die wichtigsten Publikationen zum Thema Grasland und Futterkonservierung wurden verfolgt. Die Wiesenstadenerhebung und das Dürrfutterenquete wurden organisiert und die Ergebnisse des Jahres werden veröffentlicht. Die Monitorings der Tessiner Wiesen hat stattgefunden und die ersten Ergebnisse liegen vor.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-16	Plattformen Spezialkulturen, SKOF, CIRTA, Forum und AG Beeren, Vitiswiss und Weinbauforum	Wissensaustausch und Koordination der Aktivitäten.	Sekretariat von SKOF (Schweizerische Konferenz der Obst-Fachstellen), CIRTA (commission intercantonale romande et tessinoise d'arboriculture), Mitarbeit in den Plattformen Forum und AG Beeren, Weinbauforum, technischen Kommissionen Vitiswiss, Weinbauforum, Präsidium der SAIO (Schweizerische Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion).	B
21-410-17	Datenblätter Weinbau/Önologie	Aktualisierung der Ordner und weiterer Dokumente im Weinbau/Oenologie.	Aktualisierung des Kapitels 6 Pflanzenschutz (Weinbau) und ordentliche Aktualisierung Oenologie.	B
21-410-18	Netzwerk von Weinbau- und Obstbaubetrieben	Aktiver Aufbau von Netzwerken zur Gewinnung zuverlässiger Referenzen (Benchmarking) und zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Produktionen.	Je 10 Betriebe Obst- und Weinbau wenden Réseau-lution an und liefern Daten fürs Netzwerk.	B
21-410-19	Web-Tool Réseau-lution	Ein Schlagregister für Spezialkulturenbetriebe und für die Berechnung von Produktionskosten im Obst- und Weinbau.	Einführung des Web-Tools «Réseau-lution» bei Spezialkulturenbetrieben.	C
21-410-21	Biolandbau	Den Ordner Datenblätter auf Französisch pflegen, Kurse organisieren, die Beratung unterstützen, Artikel schreiben, Agripedia aufbauen.	Versand der Datenblätter (fr) im April. Organisation mindestens eines Bio-Kurses, Beobachtung neuer Techniken im Bio.	B
21-410-22	Agroforst	Austausch von Wissen und Koordination der Aktivitäten im Agroforst.	Beratungskonzept Agroforst ist erstellt, die Plattformen sind aktiv.	C
21-410-25	Ressourcenprogramme 77 und Projekte 62a	Beratung, Unterstützung und Kurse für Ressourcenprogramme 77 und Projekte 62a.	Die mit dem BLW und dem BAFU zu definierenden Aufgaben wurden erfüllt, die Projektträger/innen werden gut unterstützt.	B
21-410-26	Ressourcenschutz (Luft, Wasser, Boden)	Beratung, Unterstützung und Kurse zum Thema Ressourcenschutz.	Ein Beitrag zum Wissenstransfer und Harmonisierung im Bereich Ammoniakemissionen wurde geleistet; Merkblätter REB wurden aktuell gehalten; Anfragen im Bereich Ressourcenschutz beantwortet.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-27	Düngung	Geschäftsführung der Beratungsgruppe Düngung Boden Umwelt (BDU) und weitere Aktivitäten im Bereich der Düngung.	Organisation der BDU-Herbsttagung und Animation der Plattform, Verfolgen der Entwicklungen im Bereich Düngung.	C
21-410-28	Neobioten	Sensibilisierung der Landwirtinnen und Landwirte für dieses Thema (z. B. Kurs) und Erstellung von technischen Datenblättern für die verschiedenen Ordner der AGRIDEA (Weinbau, Ackerbau, Futterbau usw.).	Die relevanten Neobiota sind in den verschiedenen Datenblättern der AGRIDEA vorhanden. Präsentationen an verschiedenen Veranstaltungen.	C
21-410-29	Unterstützung des Aktionsplans Pflanzenschutz, Koordinierungsstelle Pflanzenschutz	Unterstützung der Kantone und Projekte zum Gewässerschutz in Abstimmung mit der HAFL.	Etablierung neu entwickelter Beratungstools (Betriebspezifische Beratung, Demonstrationsskit, Selbstchecktool).	B
21-410-30	Suisse-Bilanz	Unterstützung des BLW, der Beratung und der Vollzugsstellen sowie Weiterentwicklung der Methode Suisse-Bilanz.	Austausch im Rahmen der Groupe Technique Suisse-Bilanz, Durchführung eines Suisse-Bilanz Kurses, Aktualisieren der nötigen Dokumente und Tools für die Suisse-Bilanz und das GMF.	C
21-410-31	Weiterentwicklung der Nachweis- und Kontrollmethoden	Weiterentwicklung der Nachweis- und Kontrollmethoden in Zusammenarbeit mit den Kantonen und dem Fachbereich.	Projektergebnisse liegen vor Projektbericht ist erarbeitet.	C
21-410-32	ÖLN-Dokumentation	Aktualisierung der ÖLN-Dokumentation, der ÖLN-Website und des ÖLN-Excel-Ordners, PIOCH-KIP-Plattformen.	ÖLN-Dokumente sowie die ÖLN-Website und die ÖLN-Excel-Ordner sind aktualisiert Die Netzwerke KIP und PIOCH werden gepflegt.	B
21-410-33	Digitalisierungscharta	Sensibilisierung für das Thema Digitalisierung und Initiierung von Massnahmen. Leitung des Sekretariats und Koordination.	«Jahrestagung» wurde durchgeführt. Die Website ist aktualisiert.	C
21-410-35	Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft	Aktualisierung der technischen Datenblätter und der Website, Unterstützung von Massnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt.	Der Ordner Biodiversität und die Website wurden aktualisiert, landwirtschaftliche Akteure wurden in Biodiversitätsanliegen unterstützt.	B
21-410-36	Vernetzung der Akteure im Bereich Biodiversität	Leitung der Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft (BBL) und der platforme réseaux.	Drei BBL Anlässe und die Jahrestagung wurden durchgeführt, ein Austausch der platforme réseaux hat stattgefunden.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-410-38	Unterstützung bei Landschaftsqualitätsprojekten (LQ), Regionalen landwirtschaftlichen Strategien (RLS) und Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke (FoLAP)	Die kantonalen Stellen und in LQ-Projekte involvierte Personen sind informiert über Projekte und Kurse in anderen Kantonen und die Kantone tauschen sich zu den RLS aus.	Organisation eines Erfahrungsaustausches für Projektleitende von Landschaftsqualitätsprojekten. Informationsveranstaltungen de/fr anlässlich der RLS AP22+ und Aufbau einer Deutschschweiz-Plattform zum Austausch unter den Kantonen. Einsatz bei FoLAP-Veranstaltungen.	C
21-410-41	Verstärkung der Zusammenarbeit im LIWIS, insbesondere mit Agroscope	Anpassung der Zusammenarbeit mit Agroscope und den weiteren LIWIS Partnern an die Entwicklungen des Umfeldes und an die neuen Methoden.	Die Zusammenarbeit mit Agroscope in den neu gegründeten dezentralen Versuchstationen initiieren und Organisation des Gurten Forums.	C
21-410-44	Aus- und Weiterbildung Biodiversitätsförderung	Organisation von Weiterbildungen im Bereich Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft.	Es wurden drei Kurse zu aktuellen Themen durchgeführt.	C
21-410-45	Vernetzung der Akteure im Pflanzenschutz	Austausch von Wissen und Koordination der Aktivitäten im Biolandbau sowie zur Weiterentwicklung der Agroforstwirtschaft.	Die Aktivitäten im Themenbereich sind koordiniert. Publikationen sind an einem zentralen Ort (GLP) abgelegt. Kurse mit Beratern/innen und Produzenten/innen haben stattgefunden.	C
21-410-46	Impulsprogramm IP2024 – Produktion 3. Weg	Neue Lösungen für eine nachhaltige Produktion erarbeiten, Absenkpfad erreichen.	Konkrete Lösungsansätze erarbeiten und verbreiten.	C
21-410-47	Modul ZA-AUI (Zentrale Auswertung der Agrarumweltindikatoren) AGRO-TECH	Anpassung des ZA-AUI-Moduls von AGRO-TECH an die Ziele des ZA-AUI-Agrarumweltmonitoring-Programms. Schulung von Beratern/innen und Landwirten/innen in der Anwendung dieses Moduls. Teilnahme an den Orientierungen des ZA-AUI-Programms gemeinsam mit BLW und Agroscope.	Verbesserung der Erfahrungen mit AGRO-TECH für alle Projektbeteiligten und Beitrag zur Steigerung des Interesses am Projekt; Anforderungen der Arbeitsgruppe erfüllen, um AGRO-TECH technisch an die Bedürfnisse von ZA-AUI anzupassen. Auf Ausbildungsbedürfnisse eingehen. Mittelfristig einen Entwurf für die Zukunft des ZA-AUI-Programms entwickeln.	B

Gruppe 420 – Tierhaltung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-420-1	Unterstützung einer nachhaltigen Milchproduktion	Aktualisierung der Datensammlung, Unterstützung von Multiplikatoren/innen, Plattform Milch, interkantonale Plattform für Tierproduktionsberater/innen.	Der Milchviehordner ist aktualisiert, Kurse zu relevanten Themen wurden durchgeführt und eine neue Plattform Milch ist erstellt.	B
21-420-2	Online Kurse zu aktuellen Themen der Milchproduktion	Erweiterung des Schulungsangebots anhand von Online-Kursen, welche auf den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen. Die Themen der Kurse decken unterschiedliche Bereiche der Milchproduktion (Klauengesundheit, Ernährung, Zucht usw.) ab.	Entwicklung eines attraktiven Programms zur Erweiterung der Zielgruppe.	C
21-420-3	Kleinwiederkäuer	Aktualisierung der Datenblätter, Entwicklung nützlicher Hilfsmittel und Unterstützungen für Berater/innen und Praktiker/innen im Rahmen der nationalen Plattform, Organisation eines Kurses mit dem BGK.	Der Ordner Kleinwiederkäuer ist aktualisiert, Kurse zu relevanten Themen wurden durchgeführt.	C
21-420-4	FBA-Kursmodule für Hirschhalter in der Deutsch- und Westschweiz	Implementierung von FBA-Kursmodulen für Hirschhalter/innen in der Deutsch- und Westschweiz. Einen neuen Ausbildungsnachweis betreffend Betäuben, Entbluten, Schlachten anbieten.	FBA Kurse wurden sowohl in der Deutsch- wie auch in der Westschweiz durchgeführt. Neue Ausbildungsnachweise mindestens einmal anbieten. Deckungsbeiträge Hirsche Produktionsgrundlagen aktualisieren.	C
21-420-5	Schweinehaltung	Bereitstellung aktueller Informationen, Unterstützung von Multiplikatoren/innen und Austausch im Rahmen der Plattformen. Erstellung einer neuen Plattform Schwein.	Der Schweineordner ist aktualisiert, Kurs zu relevanten Themen wurde durchgeführt und eine neue Plattform Schwein ist erstellt.	C
21-420-7	Excel-Fütterungsplan «Fuplan» und Fuplankommission	Bewertung und Anwendung der von den Nutzern/innen geäusserten Wünsche: Einfügen der Aminosäuregehalte. Meeting der Fuplankommission.	Aminosäuregehalte der einzelnen Futtermittel werden eingefügt und stehen den Anwendern zur Verfügung.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-420-9	Antibiotika-resistenzstrategie: Reduzierung der Antibiotika	Weiterbildung von Multiplikatoren/innen, Hilfsmitteln (Artikel, Datenblätter) und Organisation von Kursen in Zusammenarbeit mit dem Kälbergesundheitsdienst (neue Vereinbarung).	Die Datenblätter sind aktualisiert, zusätzliche Kurse und Datenblätter zur Kälbergesundheit sind erstellt.	C
21-420-12	Precision livestock farming (PLF)	Bestandsaufnahme nützlicher Instrumente (im In- und Ausland) im Bereich PLF und Durchführung eines Kurses zum Thema, um die Verwendbarkeit und die Schwächen unterschiedlicher PLF Tools darzustellen.	Kurse im Bereich PLF wurden durchgeführt und erste Datenblätter wurden erstellt.	C
21-420-13	Rindfleischproduktion	Teilnahme an einem internationalen Netzwerk (BovINE) im Bereich der Rindfleischproduktion. Aktualisierung der Datensammlung Mutterkühe gemäss den Neuerungen und Bedürfnissen von Mutterkuh Schweiz.	Erweiterung des internationalen Netzwerks im Bereich der Rindfleischproduktion. Datensammlung Mutterkühe ist aktualisiert.	C
21-420-14	SuisseTier 2021	Mitorganisation der Veranstaltung 2021, Moderieren von Foren, Zusammenführen von Kunden und Betreiben eines Stands mit wichtigen Partnern.	Uns gemeinsam mit unseren Partnern einbringen an der SuisseTier 2021. Verstärkung des Netzwerks und Anwendung unserer Kompetenzen.	C
21-420-15	Ausweitung der Zusammenarbeit mit Aviforum	Ausbau des Netzwerks zwischen Aviforum und der AGRIDEA.	Festigung des Netzwerks zum Aviforum, sowie gemeinsamer Informationsaustausch.	C

Gruppe 510 – Ländliche Entwicklung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-510-2	Netzwerk Berglandwirtschaft	Interkantonale Bergplattformen/AG Berg, Kurse und verschiedene Publikationen (Agripedia und Merkblätter). Neue Themen wie Klimawandel und Naturgefahren.	2–3 Artikel, 2–3 Vorträge, 2–3 Tagungen, Moderation von 3 Plattformen, Organisation von Berg- und Alpekursionen, Kursen zu aktuellen Themen, Erarbeitung und Aktualisierung von Publikationen.	B
21-510-5	Koordination des PRE-Netzwerkes	Organisation von Kursen und Aktualisierung von Publikationen sowie Unterhalt von digitalen Plattformen wie AGRIconnect und Agripedia zum Thema PRE.	2 Plattformen, 3 Kurse und Aktualisierung von Publikationen.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-510-18	Schweizer Agrarpolitik	Alle Aktivitäten zur Umsetzung der Schweizer Agrarpolitik wie Kurse, digitale Hilfsmittel und Koordination mit den Kantonen, Unterstützung des BLW und Umsetzung von Pilotprojekten (RLS).	Organisation von Kursen, Hot Spots und Plattformen, Entwicklung von Hilfsmitteln zur AP (Website, Formulare), Koordination des Netzwerkes mit den Kantonen, Koordination und Erfahrungsaustausch von Projekten wie RLS und Projekten, die mit der Agrarpolitik verbunden sind.	B
21-510-20	Rolle der Frau in der Landwirtschaft	Weiterführung der Aktivitäten des Projektes Partizipation von Frauen in landwirtschaftlichen Organisationen (PFO).	Organisation der internationalen Konferenz zum Thema «Frauen in der Landwirtschaft».	C
21-510-22	Ausbau Agripedia Klima	Praxisnahe Grundlagen inklusive Best-Practice-Beispiele zu Klimawandel und Landwirtschaft aufarbeiten.	Agripedia ist mit weiteren Elementen zu Klimawandel und Landwirtschaft ergänzt und auf de und fr verfügbar.	B
21-510-23	Unterstützung der Landwirtschaft beim Umgang mit dem Klimawandel	Unterstützung bei der Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel sowie bei der Reduktion landwirtschaftlicher Treibhausgase.	Verschiedene Kurse mit Fokus Klima sind durchgeführt, der Wissenstransfer zwischen verschiedenen Klimaprojekten ist erfolgt, Akteure im LIWIS sind bei der Umsetzung von Arbeiten mit Klimawandelbezug unterstützt.	B
21-510-24	Innovationsunterstützung im Bereich urbane Landwirtschaft	Unterstützung verschiedener innovativer Projekte, z. B. Agricathon, Star-terre usw.	Einsatz von Star-terre, Entwicklung von Verbindungen mit RIS/SECO/OFAG, Mitorganisation und Teilnahme an der Agricathon 2021, Koordination. Regiosuisse.	C
21-510-25	Netzwerk Raumplanung und Raumentwicklung	Netzwerke im Bereich Raumplanung und urbane Landwirtschaft sowie in der Agrarwirtschaft pflegen, teilnehmen, koordinieren.	Teilnahme an saguf AG Urban Agriculture, Netzwerk Raumplanung und Vorstandsarbeit SGA, Kurse: Stadt ernähren, Stadtextkursion, Kurs Landwirtschaft und Raumplanung, Hotspot.	C
21-510-26	Wildschweine in der Landwirtschaft – Schadensprävention und Wiederinstandsetzung/Neusaat	Grundlagen aufarbeiten und zur Verfügung stellen; Kurs zum Thema Wildschweineschäden in landwirtschaftlichen Kulturen (de).	Interdisziplinärer Austausch fördern (Landwirtschaft, Jagd und Wissenschaft), Informationen online zur Verfügung stellen, Wissenstransfer aktueller Forschungsergebnisse fördern.	C

Gruppe 530 – Märkte, Wertschöpfungsketten

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-530-1	Agrar- und Lebensmittelmärkte und die Effekte von Agrarpolitik, Ernährung und Umwelt	Beobachtung der Entwicklung der Agrar- und Lebensmittelmärkte zur Bereicherung von AGRIDEA-Dienstleistungen (Kurse, Publikationen, Projekte). Auswirkungen der neuen Agrarpolitik auf die Agrarmärkte und die durch Klimafragen bedingten Ernährungsempfehlungen thematisieren und die Konsequenzen erörtern.	Es soll ein Kurs organisiert werden, der landwirtschaftliche Beratungs- und Lehrkräfte, Vertreter/innen von Ämtern und Organisationen und Branchenexperten/innen zusammenbringt. In verschiedenen AGRIDEA-Kursen/Angeboten werden Inputs zu agrarpolitischen Wirkungen auf die Märkte präsentiert, ebenso klimabedingte Ernährungsempfehlungen.	C
21-530-4	Die wichtigsten Fakten in den Schweizer Agrarrostoffketten	Strategische Analyse von Wertschöpfungsketten, insbesondere Governance und Wertverteilung in der Wertschöpfungskette. Aktualisierung und Ausarbeitung von nationalen und kantonalen Karten zu Wertschöpfungsketten; Beiträge zu Kursen und Publikationen.	Die Arbeit an den strategischen Analysen von Agrarrostoffketten wird fortgesetzt. Die Auswirkungen der Covid-19-Krise werden identifiziert und hervorgehoben. Veränderungen in der Governance und der Werteverteilung in der Wertschöpfungskette werden in den Dienstleistungen (Kurse und Publikationen) der AGRIDEA untersucht und hervorgehoben.	C
21-530-5	Analyse der Wertschöpfungsketten	Sammeln und entwickeln von Wissen über die Resilienz von landwirtschaftlichen Betrieben und Wertschöpfungsketten. Dieses Wissen Dritten, einschliesslich Studierenden, zur Verfügung stellen.	Das Merkblatt «Resilienz» wird an ein breites Publikum im LIWIS verbreitet. Die Herausforderungen und Lösungen, um einem grösseren Schock begegnen zu können, werden in den Dienstleistungen der AGRIDEA (Kurse und Publikationen) hervorgehoben.	C
21-530-7	Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz	Den Verein Kulinarisches Erbe der Schweiz und seine Mitglieder unterstützen, um die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad dieses kulinarischen Erbes zu stärken (Geschäftsstellenführung + Vorstandsmitglied).	Koordinieren verschiedener Partnerschaften mit Kantonen und Vereinen zur Förderung und Verbesserung der Sichtbarkeit des kulinarischen Erbes der Schweiz; das Verfahren zur Aufnahme eines Produktes in das Inventar und die Wirksamkeit einer solchen Eintragung für die Aufwertung authentischer Schweizer Produkte bekannter machen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-530-8	AOP-IGP und regionale Produkte	Organisieren und begleiten einer Studienreise, um Qualitätsstrategien und -produkte im Ausland zu entdecken und gewonnenes Wissen in der eigenen Praxis anzuwenden. Das Netzwerk REGAL fördern und animieren. Aktives Monitoring der neuesten Erkenntnisse über AOP-IGP/regionale Produkte/interprofessionelle Bedürfnisse. Das Wissen und die Erfahrung der AGRIDEA auf diesem Gebiet Dritten (einschliesslich Studierenden) zugänglich machen.	Das Netzwerk im Bereich Qualitäts- und Herkunftsprodukte pflegen und animieren und dessen Kompetenzen und Dienstleistungen den Wertschöpfungsketten bereitstellen indem der Austausch gefördert, über Entwicklungen und neue Trends informiert, Synergien mit dem Kulinarischen Erbe der Schweiz sichergestellt und Wissen nutzbar gemacht wird. Aktualisierung der ökonomischen Eckdaten der GUB-GGA in enger Zusammenarbeit mit den Wertschöpfungsketten, dem Schweizerischen Verein der AOP-IGP und dem BLW.	C
21-530-9	Informationen zur nachhaltigen, regionalen Lebensmittelversorgung der Gemeinschaftsgastronomie	Plattformen für Gemeinschaftsgastronomie (de und fr): Vernetzung der Akteure und Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs insbesondere die Bedürfnisse der Kantone und der landwirtschaftlichen Beratung berücksichtigen. Monitoring und Follow-up bestehender Netzwerke und Projekte in der Westschweiz.	Über neue Entwicklungen informieren, Best-Practice-Beispiele aufzeigen, die Publikation zu Kosten von Schweizer Produkten in der Gemeinschaftsgastronomie aktualisieren und den Austausch über eigene Erfahrungen und Erwartungen ermöglichen.	C
21-530-10	Differenzierung und Vermarktung: Innovative und erfolgreiche Geschäftsmodelle für die Vermarktung lokaler Produkte	Überwachung und Nachbereitung innovativer Projekte, um sie den Beratungskräften bekannt zu machen und den Produzentinnen und Produzenten zur Verfügung zu stellen, Organisation des Austauschs zwischen Unternehmern/innen und Projektleitern/innen aus der Landwirtschaft oder ausserlandwirtschaftlich.	Bereitstellung von Informationen über die Digitalisierung der Produktvermarktung (auf individueller oder kollektiver Ebene). Konkrete Fälle, die in den AGRIDEA-Kursen veranschaulicht werden.	C
21-530-11	Unterstützung für innovative Projekte (AgriQnet) und Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit (QuNav).	AgriQnet und QuNav: Erfahrungsaustausch und Koordination BLW.	Die Kommunikation über bestehende Instrumente fortzusetzen und auszubauen. Das BLW bei den Anpassungen nach der Zwischenevaluation des Systems begleiten.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21-530-12	Star-terre: Interkantonale Innovationsplattform rund um den lokalen Konsum	Aufbau einer suprakantonalen Innovationsplattform im Bereich lokaler Konsum eines Inkubators für innovative Marketing-/Verarbeitungsprojekte.	Weiterführung des gegenwärtigen Fördersystems und Fortsetzung des Erfahrungsaustauschs auf Ebene des FVS im Rahmen der Entwicklung regionaler Innovationszentren zur Stärkung der landwirtschaftlichen Innovationskraft (BLW und Kantone).	C
21-530-13	Impulsprogramm IP2024 – Team Strategie	Schaffung einer proaktiven Plattform für die Entwicklung neuer Lösungen für die Landwirtschaft, dies zur Bewältigung komplexer Herausforderungen des Wandels, der Forschung und der Auswahl mutiger, innovativer, durchführbarer und reproduzierbarer Lösungen.	Eine Plattform aufbauen, die richtigen Akteure zusammenbringen, um proaktive Projekte und Massnahmen zu entwickeln. 3 konkrete Projekte in den 3 ausgewählten Prioritätsclustern definieren und vorwärts bringen: Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten, Produktion 3. Weg, Abfallreduktion und Verwertung.	B
21-530-14	IP2024 – Wertschöpfungsketten	Neue konkrete Lösungen ausarbeiten in Bezug auf verbesserte Wertschöpfungsketten und Mehrwert für die Produzenten/innen.	Konkrete Projekte umsetzen, Vademekum zur Vermarktung.	C
21-530-15	IP2024 – Abfallreduktion und Verwertung	Neue konkrete Lösungen ausarbeiten, in Zusammenarbeit mit Forschung und Startups.	Konkrete Projekte umsetzen.	C



**austauschen
verstehen
weiterkommen**

Lindau Eschikon 28 | CH-8315 Lindau | T +41 (0)52 354 97 00
Lausanne Jordils 1 | CP 1080 | CH-1001 Lausanne | T +41 (0)21 619 44 00
Cadenazzo A Ramél 18 | CH-6593 Cadenazzo | T +41 (0)91 858 19 66
ISO 9001 | ISO 29990 | IQNet

info@agridea.ch
www.agridea.ch